

DAS TOPIC CENTRE WORK ENVIRONMENT

Gute Arbeitsschutzinformationen für Europa

Was ist das Topic Centre Work Environment?

Das Topic Centre Work Environment (TCWE) ist ein Konsortium aus 16 Instituten in verschiedenen Mitgliedsstaaten der EU. Seit 1999 beteiligt sich die Kooperationsstelle gemeinsam mit einer Reihe renommierter europäischer Institute an diesem ‚Schwerpunktzentrum für die Arbeitsumwelt‘. Das Topic Centre wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao finanziert. Als Koordinator fungiert das staatliche finnische Arbeitsschutzinstitut FIOH. In Deutschland sind außer der Kooperationsstelle die BAuA und das BGIA beteiligt.

Was tut das Topic Centre?

Aufgabe des Topic Centres ist es, Informationen über wichtige Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf internationaler und europäischer Ebene zu sammeln, zu bewerten und aufzubereiten. Diese so aufbereiteten Informationen werden von der Europäischen Agentur für die Darstellung auf ihrer Website genutzt.

Im TCWE geht es um alle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Gute Lösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sind oft nur national verfügbar. Diese Lösungen werden im Rahmen der Arbeit des Topic Centres ‚aufgespürt‘, textlich aufbereitet und der Europäischen Agentur zur Verfügung gestellt.

Webartikel

Zu einzelnen speziellen Arbeitsschutzfragen werden sogenannte ‚Webartikel‘ geschrieben. Diese speziell für das Internet aufbereiteten Texte werden auf den Webseiten der Arbeitsschutzagentur entweder komplett oder in Teilen veröffentlicht. Beispiele aus den Beiträgen der Kooperationsstelle sind:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen
- Junge Arbeitnehmer: Gesetzgebung, Risiken im Allgemeinen und in bestimmten Branchen, z.B. Gaststätten, Friseurhandwerk, Baugewerbe, Unterhaltungssektor

- Gefährliche Stoffe im Gastronomiebereich und in der Gebäudereinigung
- Unfallverhütung: Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle in der Gebäudereinigung
- Checklisten für Arbeitsschutz im Labor, im Forst, im Friseurhandwerk etc.
- Arbeitsschutz für Arbeitnehmer mit Lernbehinderungen
- Instruktionmaterial für Arbeitsschutz in der Gebäudereinigung als Folienvortrag

Links, Aktualität und Unterstützung

Die Kooperationsstelle sucht und bewertet für die Agentur interessante Internetlinks. Die Informationen auf den Webseiten werden regelmäßig auf Aktualität überprüft.

In speziellen Themengebieten unterstützt die Kooperationsstelle die Agentur auch fachlich bei der Durchführung von Veranstaltungen, beispielweise bei der Europäischen Woche (siehe <http://osha.europa.eu/publications/forum/12> – Umgang mit Gefahrstoffen: Eine Herausforderung für die europäische Politik)

Factsheets

Die Europäische Agentur veröffentlicht zu einzelnen Themen sogenannte Factsheets in allen Sprachen der EU. Factsheets bieten ganz kurz auf 2 bis 4 Seiten das Wichtigste über ein Thema. Die Kooperationsstelle hat bspw. das Factsheet zu Substitution entworfen. http://osha.europa.eu/publications/factsheets?b_start=int=40

Politiküberblicke

In Politiküberblicken (Policy overviews) werden die Aktivitäten von Regierungen (national, regional, lokal), einzelnen Behörden bzw. Ministerien und von wichtigen Verbänden zusammengestellt. Dies soll eine Bewertung des Status quo in Europa ermöglichen und gegenseitiges Lernen voneinander fördern.



DAS TOPIC CENTRE WORK ENVIRONMENT

Gute Arbeitsschutzinformationen für Europa

Die Kooperationsstelle hat die Bearbeitung folgender Studien verantwortlich geleitet:

- Systeme der Arbeitsplatzgrenzwerte für Chemikalien in 25 Mitgliedstaaten
- Programme und Politiken für den Lärmschutz im Unterhaltungssektor
- Arbeitsbedingungen im Reinigungsgewerbe

Fallstudienberichte

In Fallstudienberichten („Case studies“) werden gute betriebliche Beispiele aus den Mitgliedsstaaten zusammengefasst: Hier geht es darum, in einer einheitlichen Struktur darzustellen, wie Betriebe reale Verbesserungen eingeleitet und durchgeführt haben. Dabei geht es auch um die Hintergründe für positives und aktives Verhalten und das Lernen über Grenzen hinweg. Beispiele sind:

- Risikoprävention in der Praxis des Baugewerbes
<http://osha.europa.eu/publications/reports/108>
- Gute Beispiele für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Reinigungssektor (erarbeitet 2007, noch nicht veröffentlicht)
- Fallbeispiele für guten Lärmschutz im Unterhaltungssektor (erarbeitet 2007, noch nicht veröffentlicht)

Alle Informationen sind über die Homepage der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zugänglich.

Unser Angebot

Die Kooperationsstelle Hamburg ist aufgrund der Arbeit spezialisiert auf die Beschreibung und Analyse von Arbeitsschutzpolitik und Arbeitsschutzpraxis in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Derzeit führt sie im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin eine Studie „Vergleichende Analyse nationaler Strategien für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ zur Vorbereitung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie durch.

Die Kooperationsstelle bietet an, solche und ähnliche vergleichende Arbeiten als Auftrag durchführen.

KOOPERATIONSSTELLE HAMBURG

Besenbinderhof 60
(Ebene 8 im Gewerkschaftshaus)
20097 Hamburg
Fon 040. 2858 - 640
www.kooperationsstelle-hh.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Dr. Ellen Schmitz-Felten
e.schmitz-felten@kooperationsstelle-hh.de

Dr. Lothar Lißner
l.lissner@kooperationsstelle-hh.de